

Presseinformation

Ein Wassersparsystem, eine Koch-App, Bambus-Trinkhalme – und eine emotionale Verabschiedung

Kreissparkasse Köln ehrte im Phantasialand die erfolgreichsten Teams aus der Region beim Deutschen Gründerpreis für Schüler:innen

Köln, den 12. Juni 2024

Über 200 Schülerinnen und Schüler in 50 Teams von sieben Schulen aus Bedburg, Kerpen, Waldbröl und Wipperfürth: Hinter diesen Zahlen stehen engagierte junge Menschen aus der Region, die am diesjährigen Deutschen Gründerpreis für Schüler:innen teilgenommen haben. Dabei haben sie Geschäftskonzepte entwickelt, Businesspläne geschrieben, Präsentationen erstellt und in Live-Pitches vorgetragen. Dazu haben sie sich immer wieder Feedback ihrer Lehrkräfte eingeholt und die Gründungsexpertise der Kreissparkasse Köln genutzt, die gemeinsam mit Partnern seit vielen Jahren den Wettbewerb veranstaltet.

Nachdem die dreimonatige Wettbewerbsphase zu Ende gegangen ist, stehen die erfolgreichsten Teams nunmehr fest. Zur Siegerehrung am 11. Juni 2024 hatte die Kreissparkasse Köln alle von ihr betreuten Teams ins Phantasialand in Brühl eingeladen. Ehe das Geheimnis gelüftet wurde, welche Teams die vordersten Plätze belegten, stand zunächst eine Lehrerin im Mittelpunkt:

Seit über 20 Jahren begleitet und unterstützt Monika Linden, die in Bedburg am Silverberg-Gymnasium Mathematik und Sozialwissenschaften unterrichtet, Teams ihrer Schule bei dem Wettbewerb. 2013 gelang einem von ihr betreuten Team der ganz große Wurf: der erste Platz bei der Bundessiegerehrung in Hamburg, verbunden mit der Einladung zur großen ZDF-Gründerpreis-Gala in Berlin. 2020 wurde Monika Linden von den Veranstaltern des Wettbewerbs als Lehrerin des Jahres ausgezeichnet. Es war 2024 nun die letzte Teilnahme für Monika Linden, denn im nächsten Jahr wird sie in ihren wohlverdienten Ruhestand treten. Für ihr außerordentliches Engagement wurde Monika Linden von Rita Markus-Schmitz, Regionalvorstand Rhein-Erft der Kreissparkasse Köln, im Rahmen der Siegerehrung besonders geehrt.

Sodann wurde es spannend für die Schülerinnen und Schüler, als die Platzierungen verkündet wurden. Erfolgreichste Teams aus dem Oberbergischen Kreis wurden *KnowledgeSphere* vom Engelbert-von-Berg-Gymnasium Wipperfürth auf Platz fünf und *YouagainstYou* von der Städtischen Gesamtschule Waldbröl auf Platz vier. Die drei bestplatzierten Teams durften sich über Preisgelder der Kreissparkasse Köln von insgesamt 2.250 Euro freuen – und in diesem Jahr kamen sie alle drei vom Silverberg-Gymnasium Bedburg:

Platz drei ging an das Team *Evo Straw*, bestehend aus Henri Fritzsche, Albin Gashi, Jamie Fedder, Konrad Olpen und Richard Uerlings. Das Quintett hat ein schlüssiges Konzept vorgelegt, um in den Markt für ökologische Strohalm-Alternativen einzusteigen. Die Trinkhalme von *Evo Straw* sind aus Bambus gefertigt und ebenso vollständig biologisch abbaubar wie das Verpackungsmaterial.

Platz zwei belegten Johanna Schmitz, Maite Kaske und Isabelle Abts mit ihrem Team *jomaisa*. Im Mittelpunkt ihres Geschäftskonzepts steht eine Koch-App namens *MealPep*. Gegenüber den Wettbewerbern setzt sie sich dadurch ab, dass nicht nur Rezepte enthalten sind, sondern auch eine Datenbank mit Landwirten aus der jeweiligen Region, bei denen aus der App heraus die benötigten Zutaten bestellt werden können. Schulseitig wurden diese beiden Teams vom Lehrer Niklas Paeßens betreut, für den sich damit ein schöner Kreis schließt – denn einst hatte er als Schüler selbst an dem Wettbewerb teilgenommen.

Über den ersten Platz schließlich durften sich Jennifer Gutsche, Sarah Conzendorf und Marie-Charlotte Speuser freuen. Als Team *The Tap GmbH* entwickelten sie ein Konzept um ein innovatives Water-Recovery-System. Dabei können die Nutzenden am Spülbecken jedes Mal selbst entscheiden, ob das Wasser abgelassen oder aufbewahrt wird. So kann etwa Wasser, mit dem lediglich Obst abgewaschen wurde, in einen Tank laufen und später zum Vorspülen oder als Gießwasser wiederverwendet werden. Ihrer betreuenden Lehrerin Monika Linden hätten die Schülerinnen mit diesem Erfolg kaum einen schöneren Abschied aus dem Wettbewerb bereiten können.

Auf der Bühne durften die drei Siegerteams ihre Geschäftskonzepte bei einem kurzen Live Pitch nochmals vorstellen. Auch von den übrigen Teams ging an diesem Tag niemand leer aus: Alle Teilnehmenden erhielten ein Zertifikat, das zum späteren Start ins Berufsleben

die Bewerbungsmappe aufwertet. Zudem waren von der Kreissparkasse Köln alle Schülerinnen, Schüler und auch die Lehrkräfte auf einen Besuch ins Phantasialand eingeladen.

Für die erfolgreichsten Teams ist der Wettbewerb damit aber noch nicht ganz zu Ende: Die fünf bestplatzierten Teams aus dem Geschäftsgebiet der Kreissparkasse Köln haben es zugleich unter die besten zehn im gesamten Rheinland geschafft. Sie werden am 25. Juni bei einer Siegerehrung in Düsseldorf erneut geehrt. Und für das Siegerteam der Kreissparkasse Köln geht es nochmal eine Ebene weiter: Das Team *The Tap GmbH* hat die Jury so sehr überzeugt, dass es deutschlandweit zu den besten zehn zählt und zur Bundessiegerehrung nach Hamburg eingeladen wurde, die am 18. Juni stattfindet.

Gemeinsame Veranstalter des Wettbewerbs sind das Magazin *stern*, die Sparkassen, das ZDF und Porsche. Gefördert wird der Deutsche Gründerpreis für Schüler:innen durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz.

Bildunterschrift

Bei der Siegerehrung zum Deutschen Gründerpreis für Schüler:innen gratulierten Sabrina Cremer, Patrick Knobel und Rita Markus-Schmitz von der Kreissparkasse Köln den drei erstplatzierten Teams und ihren Lehrkräften.

Zeichen inkl. Leerzeichen: 5.566